

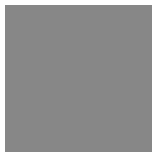
BALLUFF

Software-Beschreibung

Elektronische Identifikations-System BIS

Beispielprogramm S7-300/400 Profinet

mit BIS M-4008



Beschreibung Beispielprogramm, BIS M-4008

1

BIS M BEISPIELPROGRAMMPROGRAMM

Das S7 Projekt „BIS_M4008_Sample“ enthält im FB10 ein Aufrufbeispiel des FB31 für BIS M-4008. Verwendet wurde eine S7 CPU 315-2PN/DP. Projektierte E/A Länge 64 Byte, Peripherie HW Startadresse: E/A 256. Die Parameter am FB 31 sind entsprechend der HW Konfiguration eingestellt. Der FB wird vom Programm automatisch initialisiert. Der Merker M100.0 „BIS M Init“ wird in OB 100 beim Anlauf der gesetzt. Zur Ansteuerung des Beispiels steht die Variablentabelle „VAT_BIS_M4008_IB“ zur Verfügung.

1.1 Beispiel Funktionen

Folgende Funktionen sind mit dem Beispielprogramm möglich:

- Datenträger schreiben
- Datenträger lesen
- Speichern der Startadresse für Autolesen
- Typ und Seriennummer
- CRC_16 Datenprüfung initialisieren
- Konstanter Wert auf Datenträger schreiben

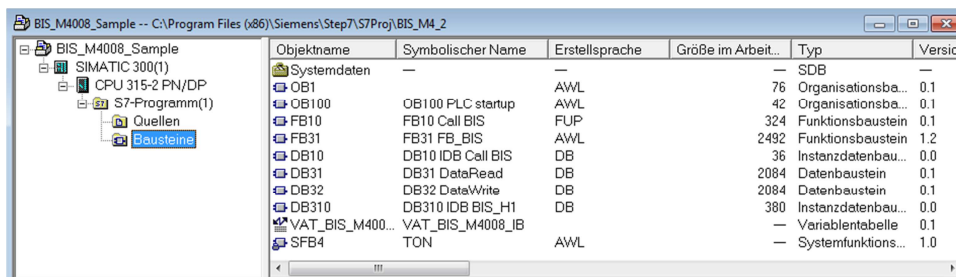
HINWEIS

Bitte Prüfen Sie, welche der angegebenen Funktionen von Auswerteeinheit, Datenträger und Schreib/Lesekopf unterstützt werden!

Die maximal übertragbare Datenlänge mit dem Funktionsbaustein beträgt 32.767 Byte

1.2 Allgemeine Daten

Programmname:	BIS_M4008_Sample
Aufgerufene Bausteine:	FB10, FB31, SFB4 TON
Belegte Merker:	MW100-128
Belegte Zeiten:	keine
Belegte Zähler:	keine
Projektierte E/A Bereich	64 Byte
Aufruf:	absolut
Automatisierungsgerät:	Siemens Simatic® S7-300 CPU 315 2PN/DP mit S7 V5.5



Objektname	Symbolischer Name	Erstellsprache	Größe im Arbeit...	Typ	Version
Systemdaten	—	—	—	SDB	—
OB1	—	AWL	76	Organisationsba...	0.1
OB100	OB100 PLC startup	AWL	42	Organisationsba...	0.1
FB10	FB10 Call BIS	FUP	324	Funktionsbaustein	0.1
FB31	FB31 FB_BIS	AWL	2492	Funktionsbaustein	1.2
DB10	DB10 IDB Call BIS	DB	36	Instanzdatenbau...	0.0
DB31	DB31 DataRead	DB	2084	Datenbaustein	0.1
DB32	DB32 DataWrite	DB	2084	Datenbaustein	0.1
DB310	DB310 IDB BIS_H1	DB	380	Instanzdatenbau...	0.0
VAT_BIS_M400...	VAT_BIS_M4008_IB	—	—	Variablentabelle	0.1
SFB4	TON	AWL	—	Systemfunktions...	1.0

1 BIS M BEISPIELPROGRAMMPROGRAMM

1.3 Steuerungsmöglichkeiten über die Variablentabelle

Beschreibung der FB Eingangsparameter:

- „M100.1 BIS M Start“ startet die Funktion
- „M100.2 BIS M ProcReset“ setzt die Auswerteeinheit und den FB zurück
- „M100.3 BIS M HeadOff“ schaltet den Lesekopf ab
- „M100.4 Default BIS M“ setzt die FB Parameter auf Standartwerte zurück
- „MW104 CommandNo“ übergibt den Auftrag an den FB
- „MW106 BIS M Offset Send“ Offset der Daten im Sendedatenbaustein
- „MW108 BIS M Offset Rece“ Offset der Daten im Empfangsdatenbaustein
- „MW110 TAG_StartAddr“ gibt die Datenträger Startadresse vor
- „MW114 TAG_NumbOfByte“ gibt die Datenmenge vor, die gelesen/geschrieben wird

	Operand	Symbol	Anzeigeformat	Statuswert	Steuervert
3	M 100.2	"M100.2 BIS M ProcReset"	BIN		
4	M 100.3	"M100.3 BIS M HeadOff"	BIN		
5	M 100.4	"M100.4 Default BIS M"	BOOL		
6					
7	// FB input parameter word				
8	// CommandNo: 1 Read, 2 Write, 7 Store "Auto Read" addr. , 9 Typ and serial No, 12 CRC init				
9	MW 104	"MW104 CommandNo"	HEX		W#16#0001
10	MW 106	"MW106 BIS M Offset Send"	DEZ		0
11	MW 108	"MW108 BIS M Offset Rece"	DEZ		0
12	MW 110	"MW110 TAG_StartAddr"	DEZ		0
13	// ! DB length == max. numb of byte == 2047 byte!				
14	MW 114	"MW114 TAG_NumbOfByte"	DEZ		1000
15					
16	// FB output parameter bit				
17	M 101.0	"M101.0 BIS M Ready"	BOOL		
18	M 101.1	"M101.1 BIS M Error"	BOOL		
19	M 101.3	"M101.3 BIS M DatCarrPres"	BOOL		
20	// FB output parameter word				
21	MW 122	"MW122 BIS M ErrorCode"	HEX		

Beschreibung der FB Ausgangsparameter:

- „M101.0 BIS M Ready“ Auftrag beendet oder Reset durchgeführt
- „M101.1 BIS M Error“ Auftrag mit Fehler beendet
- „M101.3 BIS M DataCarrPres“ Datenträger vorhanden
- „MW122 BIS M ErrorCode“ zeigt die Fehlernummer von FB oder Auswerteeinheit an

1.4 Haftungsausschluss Beispielprogramm

Das hier kostenlos verfügbare Demo-Programm ist ein allgemeingültiges Anwendungsbeispiel. Das Demo-Programm soll bei der Programmierung und Projektierung von SPS-Anwendungen unterstützen und Lösungsansätze aufzeigen. Ein Anspruch auf Gewährleistung, Fehlerbeseitigung und Update besteht für den Anwender nicht.

Die Balluff GmbH schließt insbesondere jegliche Haftung für Schäden, die durch den Einsatz dieses Demo-Bausteins entstehen, ausdrücklich aus! Diese Haftungsbeschränkung gilt nicht bei Verletzungen des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, bei der Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz und bei vorsätzlichen Pflichtverletzungen.

Das Demo-Beispiel ist nicht für die Nutzung in Maschinen und Anlagen vorgesehen!

Mit dem Einsatz des hier kostenlos vorgelegten S7- Demo-Programms erkennen Sie die Gewährleistungs- und Haftungsbegrenzung an!

Balluff GmbH
Schurwaldstraße 9
73765 Neuhausen a.d.F.
Deutschland
Tel. +49 7158 173-0
Fax +49 7158 5010
balluff@balluff.de
www.balluff.com